

Protokoll

Gremium: Haushalts- und Personalausschuss

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 24.04.2025
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:03 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal, Raum 189

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Nacke

Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann

Herr Hergen Erhardt

Herr Georg Köster

Herr Rüdiger Kramer

Herr Torsten Kuck

Frau Susanne Lamers

Frau Beate Logemann

Herr Frank Oeltjen

Herr Hartmut Orth

Herr Stefan Pfeiffer

Herr Frerk Schmidt

Frau Kirsten Schnörwangen

Vertretung für KA Schmidt-Berg

Herr Dr. Peter Wengelowski

von der Verwaltung

Frau Landrätin Karin Harms

Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann

Herr Kreisrat Ingo Rabe

Herr Kreisrat Dr. Thomas Jürgens

Herr Ltd. Kreisverwaltungsleiter Ralf Denker

Frau Julia Thieme, Gleichstellungsbeauftragte

Herr Kreisverwaltungsoberrat Stefan Deichsel

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Ute Fastje

Herr Kreisverwaltungsoberrat Peter Hullen

Protokollführerin

Frau Annemarie Schröder

Abwesend:

Mitglieder

Herr Frank Lukoschus

Herr Lars Schmidt-Berg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haushalts- und Personalausschusses am 21.11.2024
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Bericht über die örtliche Kassenprüfung 2024 beim Landkreis Ammerland
Vorlage: MV/021/2025
- 7** Jahresabschluss per 31.12.2020; Korrektur des Verwendungsbeschlusses über das Jahresergebnis
Vorlage: BV/037/2025
- 8** Jahresabschluss per 31.12.2021
 - a) Unterrichtung und Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zum Jahresabschluss 2021
 - b) Feststellung des Ergebnisses und dessen Verwendung einschl. Entlastung der LandrätinVorlage: BV/035/2025
- 9** Jahresabschluss per 31.12.2022
 - a) Unterrichtung und Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zum Jahresabschluss 2022
 - b) Feststellung des Ergebnisses und dessen Verwendung einschl. Entlastung der LandrätinVorlage: BV/036/2025
- 10** Festsetzung der Leistungen nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz (FAG)
Vorlage: BV/044/2025
- 11** Haushaltsvollzug 2025
Vorlage: MV/022/2025
- 12** Haushaltskonsolidierung
 - a) Bericht aus dem Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung
 - b) KommunalinvestitionsförderprogrammVorlage: MV/023/2025
- 13** Mitteilungen der Landrätin
- 14** Anfragen und Hinweise
- 15** Einwohnerfragestunde
- 16** Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Nacke eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Haushalts- und Personalausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und diese Aufzeichnung nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Nacke stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haushalts- und Personalausschusses am 21.11.2024

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 6 Bericht über die örtliche Kassenprüfung 2024 beim Landkreis Ammerland Vorlage: MV/021/2025

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 7 Jahresabschluss per 31.12.2020; Korrektur des Verwendungsbeschlusses über das Jahresergebnis Vorlage: BV/037/2025

KVOR Hullen trägt den Sachverhalt vor und weist insbesondere darauf hin, dass der Jahresabschluss 2020 im Ergebnis korrigiert werden müsse. Das ordentliche und außerordentliche Ergebnis müsse gesondert betrachtet und der Fehlbetrag unter einer besonderen Bilanzposition ausgewiesen werden. Er erläutert den Sachverhalt und verweist zu den Einzelheiten auf die Vorlage.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Ergebnisverwendungsbeschluss per 31.12.2020 vom 14.12.2022 wird dahingehend korrigiert, dass der Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses per 31.12.2020 i. H. v. -972.070,98 € aus dem Rücklagenbestand des außerordentlichen

Ergebnisses zu entnehmen und in die Bilanzposition „Fehlbeträge aus Vorjahren mit einer epidemischen Lage“ umzubuchen und dort auszuweisen ist.

Zu TOP 8 Jahresabschluss per 31.12.2021

a) Unterrichtung und Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zum Jahresabschluss 2021

b) Feststellung des Ergebnisses und dessen Verwendung einschl. Entlastung der Landrätin

Vorlage: BV/035/2025

KVOR Hullen verweist zum Sachverhalt auf die Vorlage. Er weist darauf hin, dass das RPA einen Prüfungsbericht vorgelegt habe. Zu den vom RPA festgestellten Anmerkungen habe die Landrätin eine Stellungnahme abgegeben.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

- a) Es werden die in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 zur Kenntnis genommen.
- b) Der geprüfte Jahresabschluss per 31.12.2021 wird mit folgenden Eckdaten beschlossen:

Bilanzsumme per 31.12.2021: 233.464.409,83 €

Jahresüberschuss beim ordentlichen Ergebnis per 31.12.2021: 6.778.465,97 €

Jahresüberschuss beim außerordentlichen Ergebnis per 31.12.2021:
225.632,35 €

Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:

Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss beim außerordentlichen Ergebnis wird der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Landrätin wird für den Jahresabschluss 2021 Entlastung erteilt.

Zu TOP 9 Jahresabschluss per 31.12.2022

a) Unterrichtung und Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zum Jahresabschluss 2022

b) Feststellung des Ergebnisses und dessen Verwendung einschl. Entlastung der Landrätin

Vorlage: BV/036/2025

KVOR Hullen trägt den Sachverhalt vor und erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) die Ergebnisse des Jahresabschlusses und geht ausführlich auf die Plan-/Ist-Abrechnung und Besonderheiten zum Jahresabschluss ein.

KA Köster führt aus, es sei erfreulich, dass nach der die Planung eines negativen Ergebnisses das Jahresergebnis mit einem Überschuss von rd. 19 Mio. Euro abgeschlossen werde. Diese Entwicklung trage aber nicht zur Verbesserung der Glaubwürdigkeit von Haushaltsplanungen bei, auch wenn die vorgetragenen Erläuterungen zu den Änderungen nachvollziehbar seien. Seine Fraktion habe sich gefragt, ob man

für den Klimaschutz mehr hätte investieren können. Im Ergebnis seien hohe Überschüsse besser als die momentane Haushaltslage, in der nur noch begrenzt finanzielle Mittel zur Verfügung stünden und gespart werden müsse.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

- c) Es werden die in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022 zur Kenntnis genommen.
- d) Der geprüfte Jahresabschluss per 31.12.2022 wird mit folgenden Eckdaten beschlossen:
Bilanzsumme per 31.12.2022: 262.857.927,41 €
Jahresüberschuss beim ordentlichen Ergebnis per 31.12.2022: 19.196.702,22 €
Jahresfehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis per 31.12.2022: - 25.108,97 €
Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:
Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses ist in der Bilanzposition „Fehlbeträge als Folge des Ukrainekrieges“ auszuweisen.

Der Landrätin wird für den Jahresabschluss 2022 Entlastung erteilt.

**Zu TOP 10 Festsetzung der Leistungen nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz (FAG)
Vorlage: BV/044/2025**

KVOR Hullen trägt den Sachverhalt vor und geht insbesondere auf die Schlüsselzuweisungen ein. Es weist darauf hin, dass bei den Schlüsselzuweisungen ein Minusbetrag in Höhe von 2,7 Mio. Euro und bei der Kreisumlage ein Minus von 500.000 Euro zu erwarten seien. Für die Planung des Finanzausgleiches hätten u. a. keine Zensusdaten aus dem Jahr 2024 vorgelegen und es sei eine eigene Hochrechnung vorgenommen worden. Er trägt ausführlich Einzelheiten vor und bezieht sich auf die Vorlage.

Auf die Nachfrage von KA Kramer zum Haushalt 2025 der Gemeinde Rastede, teilt KVOR Hullen mit, dass der Haushalt mittlerweile der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorliegen würde.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Die zusätzlichen Mittel für die Krankenhausumlage i. H. v. 629.500 € werden als überplanmäßige Auszahlung gem. § 117 NKomVG zur Verfügung gestellt. Die Deckung ist im Finanzhaushalt über die liquiden Mittel gewährleistet.

**Zu TOP 11 Haushaltsvollzug 2025
Vorlage: MV/022/2025**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 12 Haushaltskonsolidierung

a) Bericht aus dem Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung

b) Kommunalinvestitionsförderprogramm

Vorlage: MV/023/2025

EKR Kappelmann berichtet, dass der Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung am 10. Februar und am 2. April getagt habe. In der ersten Sitzung habe man sich intensiv mit den Konsolidierungsvorschlägen für den Ergebnishaushalt beschäftigt. Unter anderem sei vorgeschlagen worden, die für 2025 bereits beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen soweit möglich auch im Jahr 2026 und in den Folgejahren fortzuführen. Neben den bereits beschlossenen Maßnahmen seien neue Vorschläge seitens der Verwaltung vorgetragen worden, wovon zwei Maßnahmen bereits umgesetzt werden. Dabei handele es sich um verringerte Messtoleranzen bei der kommunalen Verkehrsüberwachung und um höhere Gebühren bei den straßenverkehrsrechtlichen Genehmigungen. Insgesamt würden die Konsolidierungsvorschläge für das Haushaltsjahr 2026 ein Volumen von 1,05 Mio. Euro erreichen. Des Weiteren habe man sich mit den Investitionsvorhaben befasst. Unter anderem sei besprochen worden, dass die einzelnen Bauabschnitte bei der Technischen Zentrale zeitlich gestreckt werden sollen.

EKR Kappelmann berichtet weiter, dass in der Sitzung am 2. April vorrangig über den Stellenplan und der Personalzuordnung beraten worden sei. Ltd. KVD Denker habe in der Sitzung die Personalbedarfe aus den Anforderungen der einzelnen Ämter vorgestellt. Es habe eine intensive Diskussion innerhalb des Arbeitskreises zu den erforderlichen und notwendigen Bedarfen gegeben. Die gesammelten Ergebnisse und Vorschläge des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung sollen in der Haushaltsplanung 2026 berücksichtigt werden.

EKR Kappelmann erläutert zum Kommunalinvestitionsförderprogramm, dass es sich dabei um einen Pakt zur Finanzierung von Kommunalinvestitionen handele, auf den sich die Landesregierung, die Spitzenverbände und die Kommunen geeinigt hätten. Der Jahresabschluss 2024 des Landes sei sehr gut gewesen und 600 Mio. Euro des Jahresüberschusses würden den Kommunen für Investitionsförderungen zur Verfügung gestellt. Davon entfallen auf die Landkreise rd. 295 Mio. Euro und auf die Gemeinden 305 Mio. Euro. Die Mittel dürften ausschließlich für investive Maßnahmen und für Maßnahmen, die ab dem 01.01.2025 begonnen bzw. bereits eingeplant wurden, verwendet werden. Zusätzlich sollen innerhalb der nächsten vier Jahre 40 Mio. Euro für die Veterinärbehörden ausgeschüttet werden. Die Bereitstellung der Finanzmittel solle bis Ende 2028 erfolgen. Nach Eingang der erläuternden Erlasse und Unterlagen werde die Verwaltung Vorschläge erarbeiten und vorlegen, wie die Mittel vorrangig eingesetzt werden könnten. Das Amt für Finanzwesen wolle das Geld möglichst schnell vom Land abrufen und investieren.

Auf Nachfrage von KA Kramer, ob Förderprogramme in Konkurrenz zu diesen zusätzlichen Finanzmitteln stehen werden, antwortet EKR Kappelmann, dass dies nicht der Fall sei. Man könne zum Teil neben den normalen Förderprogrammen die Eigenanteile des Landkreises mit den zusätzlichen Finanzmitteln des Landes finanzieren.

Zu TOP 13 Mitteilungen der Landrätin

LR Harms teilt mit, dass auf die Ausschreibung der Dezernentenstelle bisher zehn Bewerbungen eingegangen seien. Es liegen drei Bewerbungen von Frauen vor. Die Bewerbungsfrist ende am 27. April 2025.

Zu TOP 14 Anfragen und Hinweise

Keine Anfragen und Hinweise.

Zu TOP 15 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 16 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Nacke schließt die öffentliche Sitzung.